

Netzwerk Q 4.0: Andere sind schon dabei! Teilen auch Sie Ihre Erfahrungen zur Ausbildung im digitalen Wandel



Wie verändert sich die Ausbildung durch die Digitalisierung? Und welche Trainingsangebote brauchen Ausbilderinnen und Ausbilder in diesem Veränderungsprozess? Das möchte das [Netzwerk Q4.0](#) gemeinsam mit Bremer Unternehmen herausfinden. Ziel ist es, passgenaue Qualifizierungsangebote für das

Berufsbildungspersonal zu entwickeln – deutschlandweit, digital und kostenlos für alle, die am Projekt teilnehmen.

Die vergangenen Monate haben für das Team des Netzwerks Q 4.0 in Bremen bereits spannende Erkenntnisse bereitgehalten. Aus Gesprächen mit Menschen, die in Bremer Unternehmen die Ausbildung voranbringen, gingen konkrete Ideen für Qualifizierungsangebote hervor: Sei es **ein interaktives Fehlerlogbuch im Labor, die digitale Sicherheitsunterweisung an der CNC-Fräsmaschine oder modernes Recruiting** als Thema in der kaufmännischen Ausbildung. Auch die Neuerungen in den IT-Ausbildungsberufen sind ein aktuelles Thema im Netzwerk Q 4.0. Ausbilder*innen und Ausbildungsleitungen aus den unterschiedlichsten Branchen haben bereits Ihre Erfahrungen eingebracht – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Firmen **SWB, Gestra, encoway, Lürssen, ZF Aftermarket, team neusta und die Universität Bremen**.

Aber das ist erst der Anfang – das Projekt läuft noch bis Ende 2022 und das Netzwerk Q 4.0 ist weiterhin auf Ihren Input aus der Praxis angewiesen. Berichten Sie von Ihren Erfahrungen mit der Digitalisierung in der Ausbildung, nehmen Sie an Ideenworkshops und digitalen Vernetzungstreffen teil und testen Sie erste Prototypen. Klingt spannend? Melden Sie sich per Mail an netzwerkq4.0@bwu-bremen.de oder telefonisch bei Mario Funken vom BWU Bremen: 0421 3680956.

Das Bildungszentrum der Wirtschaft (BWU) in Bremen ist Teil des bundesweiten Netzwerks Q 4.0 – ein Kooperationsprojekt des Instituts der deutschen Wirtschaft und der Bildungswerke der Wirtschaft, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.netzwerkq40.de/bremen